

## **Bericht zeigt wahre Kosten der Gentechnik**

Ein Bericht von Friends of the Earth Europe (FoE) zeigt die versteckten Kosten des Anbaus gentechnisch veränderter Organismen. So müssen Hersteller für die Reinhaltung von konventionellen und Bio-Produkten enorme Ausgaben auf sich nehmen. Die Folgen seien steigende Lebensmittelpreise. Laut EU-Angaben können die Kosten für die Herstellung gentechnikfreier Futter- und Lebensmittel um 13% ansteigen. Die wahren Ausgaben für Warentrennung, Überwachung und Probenahmen sind laut FoE jedoch weitaus höher und übersteigen die vorausgesagten Gewinne der Gentechnik bei weitem. Anlässlich der Diskussion um die Möglichkeit nationaler Anbauverbote in der EU fordert FoE, auch die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des GVO-Anbaus bei der Zulassung von Gentechnik-Pflanzen zu berücksichtigen. Biotech-Firmen müssten für Schäden aufkommen, die durch Verunreinigungen mit gentechnisch veränderten Pflanzen entstehen.

Weitere Informationen zu den wahren Kosten der Gentechnik sowie den FoE-Report finden Sie im neuen Infodienst-Dossier.

[Informationsdienst Gentechnik: Kosten der Gentechnik](#)

[Friends of the Earth Europe, Belgium: Full economic effects of GM-crops revealed](#)

[Erneuter Protest gegen Aussaat von Gentechnik-Rüben \(mehr\)](#)

[Danone Joghurt bald ohne Gentechnik \(mehr\)](#)

[Raiffeisenverband rechnet mit Gentechnik-Spuren in Milch \(mehr\)](#)

## **Vernichtung des mit Gentechnik verunreinigten Saatguts war rechtens**

Die von der Bayerischen Regierung angeordnete Vernichtung des mit Gentechnik verunreinigten Saatguts im Frühjahr letzten Jahres war rechtens. Das bestätigte das Verwaltungsgericht Augsburg. Mehrere Landwirte hatten geklagt und sich Schadensersatz erhofft, weil sie das Saatgut, das mit dem gentechnisch veränderten Mais NK 603 verunreinigt war, unwissentlich aussäten. Der Anbau verstieß aber dennoch gegen das Gentechnikgesetz, so das Verwaltungsgericht. Denn der NK 603 ist zum Anbau in der EU nicht zugelassen. Somit ist ungeklärt, welche Gefahren von dem in freier Natur wachsenden Gentechnik-Mais ausgehen.

[Bayerisches Verwaltungsgericht Augsburg: Vernichtung von gentechnisch veränderten Maispflanzen und Saatgut bestätigt](#)

[saveourseeds.org: Saatgut-Skandal 2010](#)

[Weitere Nachrichten aus den Regionen \(mehr\)](#)

6april2011

<http://www.keine-gentechnik.de/>